

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 40	S0091/24	19.02.2024
zum/zur		
F0382/23 Fraktion DIE LINKE, Stadtrat Dennis Jannack		
Bezeichnung		
Sportboden in der Getec-Arena		
Verteiler	Tag	
Die Oberbürgermeisterin	05.03.2024	

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wenn man den Sportboden der Getec-Arena genauer betrachtet, fallen helle Strukturen auf, die für einen baldigen Austausch oder eine Reparatur sprechen. Mittlerweile nutzen verschiedene Sport- und Veranstaltungsstätten bzw. Vereine Sportböden aus Glas.

Ich frage Sie:

1. Was kostet die regelmäßige Reparatur des Sportbodens?
2. Wie oft lässt sich dieser reparieren?
3. Wie lange hält der aktuelle Sportboden?
4. Nach wie vielen Jahren sollte bzw. muss dieser komplett ausgetauscht werden?
5. Was kostet der komplette Austausch?
6. Wie hoch ist der personelle und finanzielle Aufwand für die Abdeckung des Sportbodens bei Veranstaltungen außerhalb des Sportes?
7. Wie wird die Verletzungsgefahr durch aufgeklebte Werbung auf dem Sportboden beurteilt?
8. Wie schneidet die Lebensdauer der gegenwärtigen Sportbodenvariante im Vergleich zu einem Sportboden aus Glas ab?
9. Wie schneidet der Vergleich der Kosten der gegenwärtigen Sportbodenvariante im Vergleich zu einem Sportboden aus Glas über die 25, 30 und 40 Jahre gerechnet ab?
10. Welche Vor- und Nachteile bietet ein Sportboden aus Glas?
11. Welche Erfahrungswerte gibt es in anderen Sportstätten mit Sportböden aus Glas?

Antwort der Verwaltung:

1. Was kostet die regelmäßige Reparatur des Sportbodens?

Der Reparaturaufwand variiert je nach Schadensbild. Aktuell werden punktuelle Schäden im Wert von 5.000 Euro ausgebessert.

2. Wie oft lässt sich dieser reparieren?

Auch hier kommt es auf das Schadensbild, den Umfang der Schäden und den aktuellen Abnutzungsgrad des Bodens sowie der Unterkonstruktion an. Sind die Schäden großflächig und würden bis in die Unterkonstruktion reichen, wäre zu prüfen, ob eine Reparatur noch wirtschaftlich ist. Sind die Schäden auf eine Ermüdung der Unterkonstruktion zurückzuführen, führt eine Reparatur selten zu einer nachhaltigen Verbesserung. Es wird eingeschätzt, dass die Reparaturen, wie sie derzeit anstehen, im Vergleich zum Neubau wirtschaftlicher sind.

3. Wie lange hält der aktuelle Sportboden?

Es wird eingeschätzt, dass der aktuelle Boden, der 2010 eingebaut wurde, aufgrund der Nutzungsdauer und der Beanspruchung durch Sport und der Einbringung hoher Verkehrslasten bei Veranstaltungen, in zwei Jahren komplett ausgetauscht werden muss.

4. Nach wie vielen Jahren sollte bzw. muss dieser komplett ausgetauscht werden?

Aktuell wird eine Nutzungsdauer von 12 bis 15 Jahren angegeben. Je nach spezifischer Beanspruchung des Bodens kann sich die Nutzungsdauer auch verkürzen oder verlängern.

5. Was kostet der komplette Austausch?

Im Jahr 2010 hat der Austausch Gesamtkosten von rund 400.000 Euro verursacht. Die Kosten für den anstehenden Austausch werden noch ermittelt. Es ist zu erwarten, dass diese deutlich über den Kosten aus 2010 liegen werden.

6. Wie hoch ist der personelle und finanzielle Aufwand für die Abdeckung des Sportbodens bei Veranstaltungen außerhalb des Sportes?

Für die Einbringung des Abdeckbodens sind jeweils 12 Mitarbeiter über einen Zeitraum von 4 Stunden im Einsatz.

7. Wie wird die Verletzungsgefahr durch aufgeklebte Werbung auf dem Sportboden beurteilt?

Die Anforderungen an die Rutschfestigkeit der Oberfläche sind für die Werbeaufkleber identisch mit den Anforderungen des übrigen Hallenbodens. Damit ist die Verletzungsgefahr nicht höher einzuschätzen.

8. Wie schneidet die Lebensdauer der gegenwärtigen Sportbodenvariante im Vergleich zu einem Sportboden aus Glas ab?

Zur Haltbarkeit von Glasböden gibt es noch keine Erfahrungswerte über einen kompletten Nutzungszyklus. Die Hersteller werben mit einer Garantie von 10 Jahren. Die Ballsportarena in Dresden war eine der ersten Arenen mit einem Glasboden. Dieser ist allerdings erst 7 Jahre alt. Die Haltbarkeit eines Bodens, unabhängig von der Bauart, wird im Wesentlichen von der Pflege und von der Einhaltung der Maximallasten beeinflusst. Hier muss man allerdings feststellen, dass ein Glasboden die Überschreitung der punktuellen Maximallasten deutlich weniger toleriert. Eine Schwingkonstruktion aus Holz ist erfahrungsgemäß toleranter gegenüber einer kurzzeitigen Überschreitung der Maximalbelastung.

Bei der Pflege bietet der Glasboden jedoch wieder Vorteile im Vergleich zum herkömmlichen Schwingboden mit einem Linoboden.

9. Wie schneidet der Vergleich der Kosten der gegenwärtigen Sportbodenvariante im Vergleich zu einem Sportboden aus Glas über die 25, 30 und 40 Jahre gerechnet ab?

Hier sind noch keine validen Daten vorhanden.

10. Welche Vor- und Nachteile bietet ein Sportboden aus Glas?

Vorteile:

- variabel einsetzbar
- einfachere Reinigung
- Notwendigkeit zur Abdeckung seltener als bei Lino
- Linierung variabel und sportartbezogen einblendbar
- neuere LED-Glasböden bieten vollflächige Gestaltungs- und Werbemöglichkeiten

Nachteile:

- Anschaffungskosten von aktuell mehr als **2 Mio. Euro**
- Reparatur von Schäden können sehr kostenintensiv sein
- Abdeckboden ist teilweise trotzdem notwendig
- internationale Handballspiele werden auf Gerflor-Boden gespielt, Vorteile hier nicht nutzbar
- kaum höherer Nutzwert bei kulturellen Veranstaltungen

Hinweis: Die max. Belastbarkeit des Bodens in der Ballsportarena Dresden liegt bei 750 kg/m². Laut DIN 18032 ist eine maximale Belastbarkeit von 500 kg/m² vorgeschrieben, um die Schwingungseigenschaften als Sportboden zu gewährleisten.

Nach Aussage des technischen Leiters der Ballsportarena Dresden wurde seitens der Nutzer, insbesondere der Handballer gespiegelt, dass es anfangs vermehrt zu Beeinträchtigungen durch gesundheitliche Beschwerden der Nutzer kam, da der Boden geringere Schwingeeigenschaften besitzt.

11. Welche Erfahrungswerte gibt es in anderen Sportstätten mit Sportböden aus Glas.

Die Ballsportarena in Dresden arbeitet seit rund 7 Jahren mit einem Glasboden. Insgesamt wird ein positives Fazit gezogen. Eine vereinfachte Pflege, Zeitersparnis beim Umbau und die flexible Nutzung sind einige Gründe. Es wird allerdings darauf verwiesen, dass die Abwägung der Vor- und Nachteile im Wesentlichen von der Art der Nutzung abhängt. Bei einer mehrheitlich sportlichen Nutzung, insbesondere durch verschiedene Sportarten, die höherklassig spielen, bietet der Glasboden durch seine Flexibilität enorme Vorteile. Diese Vorteile werden bei einem hohen Grad der Nutzung durch Kultur und Show, sowie der Notwendigkeit, dass andere Böden genutzt werden müssen (z.B. Gerflor bei internationalen Handballspielen), wieder kompensiert.

Stieler-Hinz